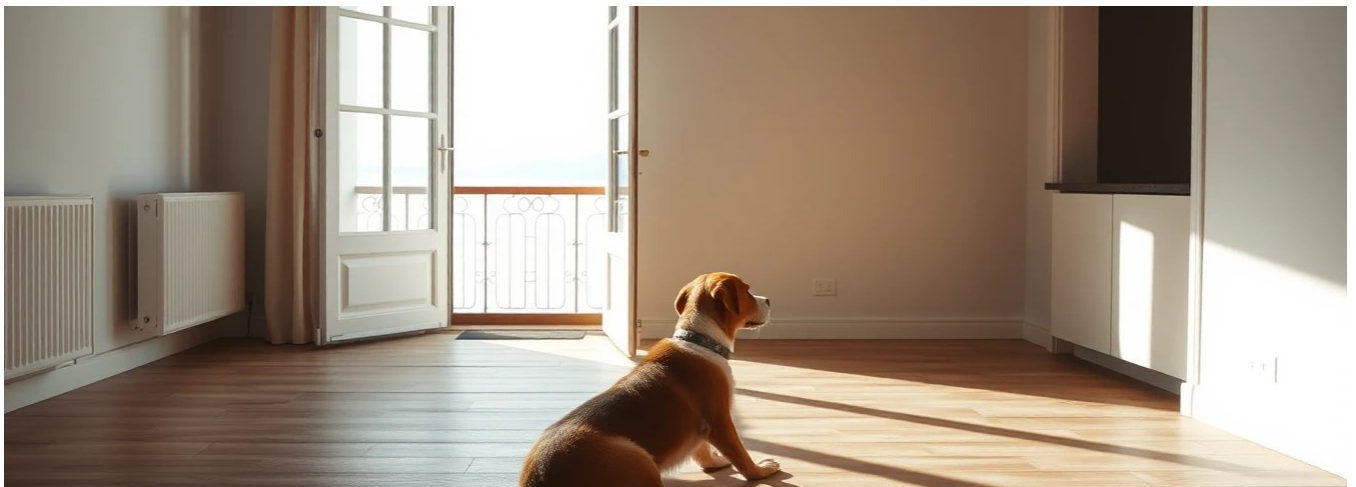


ÖSTERREICH / ARTIKEL MIT ARBEITSBOGEN

Mit einem Tier umziehen: Die künftige Wohnsituation vor der Zusage prüfen

Die neue Wohnung passt zur eigenen Pendelstrecke. Ob sie auch zum Alltag mit dem Tier passt, ist damit noch offen.

Recherche und Quellenstand: 17.10.2026.



Titelmotiv: KI-generiertes Symbolbild. Kein konkretes Immobilienangebot.

Die neue Wohnung passt zur eigenen Pendelstrecke. Ob sie auch zum Alltag mit dem Tier passt, ist damit noch offen. Vor einer Zusage sollten die räumlichen Bedingungen, notwendigen Vereinbarungen und die praktische Versorgung zusammen betrachtet werden. Eine allgemeine Aussage wie „Haustiere möglich“ beantwortet nicht jede konkrete Frage.

Das tatsächliche Tier und seinen Alltag beschreiben

Unsere redaktionelle Empfehlung: Prüfe die Anforderungen des vorhandenen Tiers statt eines abstrakten Haustiers. Welche Rückzugsbereiche, sichere Wege und täglichen Abläufe müssen möglich sein? Wenn Alter oder besondere Bedürfnisse relevant sind, hole geeignete tierfachliche Unterstützung ein. Aus einer Wohnflächenzahl allein wird keine fachliche Eignung abgeleitet.

§ 16 Absatz 1 und 2 Tierschutzgesetz betrifft Bewegungsfreiheit und einen den Bedürfnissen angemessenen Platz. [\[TIER16\]](#) Der Leitfaden nennt daraus keine pauschale Mindestwohnungsgröße für alle Tiere und keine Entscheidung über die mietrechtliche Zulässigkeit einer konkreten Haltung.

Wohnung und gemeinschaftliche Bereiche ansehen

Betrachte den Weg von der Straße bis in die Wohnung. Können die vorgesehenen Abläufe praktisch stattfinden? Wo befinden sich Türen, Übergänge und gemeinschaftlich genutzte Bereiche? Notiere tatsächliche Beobachtungen und offene Fragen. Eine beim Besichtigungstermin zufällig offene Tür ist keine bestätigte dauerhafte Zugangsmöglichkeit.

Prüfe gewünschte Sicherungen oder Einbauten ebenfalls vorab. Ein geplanter Schutz am Balkon oder eine andere Veränderung kann eigene technische und vertragliche Fragen auslösen. Bestelle solche Lösungen nicht allein aufgrund des Eindrucks, sie seien klein und müssten deshalb ohne weitere Abstimmung möglich sein.

Die Vereinbarungen konkret klären

Lege dem Anbieter die passende konkrete Frage zum vorgesehenen Tier und zur Nutzung vor. Bitte um die dafür maßgeblichen Unterlagen und Erläuterungen. Welche Vertragsbestimmung wirksam ist und welche weiteren örtlichen Anforderungen gelten, muss im Zweifel fachlich geprüft werden. Dieser Beitrag verspricht weder ein allgemeines Verbot noch eine pauschale Erlaubnis.

Halte Zusagen mit ihrem tatsächlichen Inhalt fest. Eine Auskunft zum bisherigen Tier wird nicht stillschweigend auf beliebige spätere Haltungen ausgeweitet. Auch erforderliche Abstimmungen zu gemeinschaftlichen Einrichtungen bleiben als eigene Punkte sichtbar.

Beispiel: Die passende Wohnung liegt anders als gedacht

Bei der ersten Besichtigung verlässt sich ein Interessent auf einen Zugang, der im Alltag offenbar nicht regelmäßig genutzt werden soll. Für den täglichen Weg mit seinem Tier wäre dieser Zugang jedoch wichtig. Er klärt deshalb den vorgesehenen Weg und die tatsächliche Nutzungsmöglichkeit, bevor er die Wohnung als passend einstuft.

Den Übergang praktisch vorbereiten

Ist die Wohnfrage geklärt, organisiere Transport, sicheren Aufenthaltsort während der Arbeiten und erreichbare zuständige Betreuung. Gesundheitliche oder verhaltensbezogene Fragen werden individuell geklärt; der Artikel empfiehlt keine Medikamente oder pauschalen Gewöhnungszeiten. Eine kurze Übersicht aus bestätigten Wohnbedingungen und offenen Aufgaben hilft, dass der Umzug für Mensch und Tier nicht erst am Übergabetag planbar werden muss.

DEIN ARBEITSBOGEN

Aus dem Lesen wird ein nächster Schritt

Für den eigenen Fall ausfüllen. Die Felder strukturieren deine Vorbereitung; sie bestätigen keine rechtliche, technische oder finanzielle Prüfung.

01 / Dein Tier

Beschreibe Art, Alter und besondere Bedürfnisse deines Tiers, etwa Rückzug oder tägliche Wege.

02 / Wohnungsadresse

Trag die Wohnung ein, die du in Betracht ziehst, und das Datum der Besichtigung.

03 / Weg in die Wohnung

Notiere Zugang, Türen und gemeinschaftliche Bereiche, die du mit dem Tier täglich nutzen würdest.

04 / Geplante Sicherungen

Halte fest, welche Netze, Gitter oder Einbauten du brauchst und ob sie abgestimmt sind.

05 / Anfrage an Vermieter

Trag ein, wann du die Tierhaltung konkret angefragt hast und welche Antwort du schriftlich hast.

06 / Fachliche Beratung

Notiere, ob du tierärztliche oder andere fachliche Hilfe für den Umzug einholst, mit Termin.

07 / Betreuung am Umzugstag

Halte fest, wo das Tier während Transport und Arbeiten sicher untergebracht ist und wer sich kümmert.

08 / Nächster Schritt

Notiere, was vor deiner Zusage zur Wohnung noch geklärt werden muss.

QUELLEN UND GRENZEN

Nachlesen und richtig einordnen

[TIER16] § 16 Tierschutzgesetz – Bewegungsfreiheit

Rechtsinformationssystem des Bundes. Abruf am 17.10.2026.

Über dieses Dokument

Mit Unterstützung von KI erstellt. Quellenfakten sind extern belegt; Beispiele, Arbeitsbogen und organisatorische Empfehlungen sind redaktionelle Einordnungen.

Inhalte wurden sorgfältig vorbereitet. Fehler, unvollständige Angaben und spätere Änderungen können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Keine individuelle Rechts-, Steuer-, Finanzierungs- oder Bewertungsberatung. Maßgeblich sind die konkreten Umstände und die einschlägigen aktuellen Vorschriften. Bei verbindlichen Entscheidungen fachkundige Beratung einholen. Gesetzliche Verantwortung lässt sich nicht pauschal durch diesen Hinweis ausschließen.

Dokument-ID: WV26-02-014-DL | Revision 1 | Land/Zielgruppe: Österreich | Redaktion: immosearch.eu | Stand: 17.10.2026.